

**Der Arbeitskreis „Gesellschaftsanalyse und Klassen“ lädt ein zu seinem  
nächsten Workshop**

## **„Ein Vierteljahrhundert deutsche Einheit: Einsichten und Perspektiven“**

**Zeit: Freitag, 11. September, 14.00 – 17.00**

**Ort: Rathaus Tiergarten (Matthilde-Jacob-Platz 1, 10531 Berlin – Nähe U-  
Bahnhof Turmstraße), Balkonsaal (1. Etage)**

Wie schon angekündigt, soll auf dieser Sitzung des Arbeitskreises ein weiteres gemeinsame Ergebnis die Grundlage für die Diskussion sein: 13 Autorinnen und Autoren aus dem Arbeitskreis, der Leibniz-Sozietät wie darüber hinaus haben an einem Buch mitgewirkt, das sich in die Debatten um 25 Jahre deutsche Einheit einmischen will und das an diesem Tag druckfrisch vorliegen soll. Eine erste Information ist dem Klappentext zu entnehmen.

Die Arbeitskreissitzung wird mit einer übergreifenden Information zu Themen und Beiträgen des Buches beginnen. Danach sollen drei thematische Schwerpunkte, gestützt auf kurze Inputs der Autorinnen und Autoren, aus der Publikation zur Diskussion gestellt werden. *Rainer Ferchland* und *Ulrich Busch* behandeln unterschiedliche Aspekte materieller und sozialer Ungleichheit zwischen Ost- und Westdeutschland und werden Ergebnisse präsentieren. *Mandy Schulze* verbindet die Frage nach den Umgestaltungen mit der nach spezifischen Transformationserfahrungen und damit auch Transformationskompetenzen einer jüngeren Alterskohorte, die sich als Dritte Generation Ostdeutschland versteht. Und *Ursula Schröter* betrachtet den deutschen Vereinigungsprozess aus der Perspektive ostdeutscher Frauen bzw. der Frauenfrage. Hier scheint es weniger um Gestaltung zu gehen, bilanziert sie doch den Vereinigungsprozess für die Frauen als „drei Schritte zurück“.

Mit den aufgeführten Beiträgen deutet sich schon ein Spektrum von Sichtweisen an, das auch mit anderen Beiträgen noch untersetzt werden könnte. Es hat sich gezeigt, dass ein mit der Publikation angestrebter Perspektivenwechsel und Ausstieg aus häufig dominierenden Vereinfachungen wie Klischees, dass eine zudem erwartete zugespitzte und durchaus subjektive Betrachtung, zu sehr unterschiedlichen Erkenntnissen kommt. Solche können für eine produktive Debatte nur nützlich sein.

Im Anschluss an die umrissenen Diskussionen sollen kurz die nächsten Aktivitäten (so der für den 28. November geplante Arbeitskreis) wie Projekte für 2016 besprochen werden.

Für weitere Informationen: Michael Thomas ([thomas@biss-online.de](mailto:thomas@biss-online.de))